

4. Februar 2005

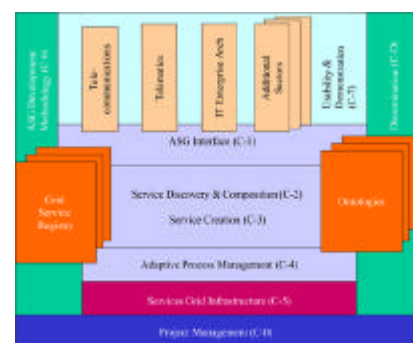
Ankündigung eines Bachelor-Projektes Entwicklung von Use-Case-Diensten im „Adaptive Services Grid“ Projekt



„Adaptive Services Grid“ (ASG) ist ein integriertes EU-Projekt von 21 Partnern aus 7 Ländern, welches von der Europäischen Union im „Sixth Framework“ Programm unterstützt wird. Das ASG-Projekt wurde am 1. September 2004 gestartet und hat eine Laufzeit von 2 Jahren. Am Hasso-Plattner-Institut sind der Lehrstuhl für Business Process Technology (Prof. Dr. Mathias Weske) und der Lehrstuhl für Betriebssysteme und Middleware (Prof. Dr. Andreas Polze) in das Projekt involviert. Die wissenschaftliche Gesamtleitung des Projekts liegt beim Lehrstuhl von Prof. Dr. Mathias Weske.

Im Rahmen des ASG-Projekt wird eine offene Dienstplattform entwickelt, die das Auffinden und die Ausführung von Diensten ermöglicht. Weiterhin können neue Dienste dynamisch erzeugt oder aus bestehenden Diensten zusammengesetzt werden. Dabei werden sowohl Mechanismen zur Sicherstellung von Dienstgüteeigenschaften als auch semantische Beschreibungen der Basisdienste zur Erzeugung komplexer Anwendungen verwendet.

ASG basiert auf aktuellen Entwicklungen aus den Bereichen Web-Services, Grid-Computing, Business-Process-Management und Semantic-Web. Anwendungsgebiete ergeben sich u.a. in den Bereichen Telekommunikation und Telematik.



Im Rahmen des Bachelor-Projektes sollen für ausgewählte industrielle und wissenschaftliche Anwendungsszenarien die entsprechenden Basisdienste und mögliche Kompositionen von Diensten entwickelt werden. Die einzelnen Aufgaben

umfassen dabei:

- Einarbeitung in die Projektstruktur und Software-Architektur der ASG-Plattform
- Spezifikation, Design und Implementierung von Basis-Dienste einer Telekommunikationsplattform
- Spezifikation und Design für Basis-Dienste im Umfeld von Telematik-Anwendungen
- Entwicklung von Dienstkompositionen und ihr Test auf einer Workflow-Engine
- Entwicklung von Dienstanfragen und die Verwendung der automatischen Dienstkomposition der Plængine-Plattform (<http://plaengine.com>).
- Integration und Test der entwickelten Software in den laufenden ASG-Prototypen

Die Arbeit an den Anwendungsszenarien erfolgt in Kooperation mit den ASG-Industrie-Partnern Telenor (norwegische Telekom) und DaimlerChrysler. Ein mehrtägiger Besuch bei den beteiligten Industriepartnern ist geplant.

Das Projekt beginnt im SS 2005 mit einem Vorbereitungsseminar. Es können 5 bis 6 Studenten an dem Projekt teilnehmen. Die Aufgabenverteilung und Organisation des Projektes werden zu Projektbeginn von den Projektmitgliedern erarbeitet.

Die Basisdienste sollen in Java entwickelt werden. Die Einarbeitung in die weiteren eingesetzten Technologien (Web-Services, Grid, Workflow-Management) erfolgt im Rahmen des Projektvorbereitungsseminars.

Weitergehende Informationen sind auf der ASG-Homepage (www.asg-platform.org) oder bei den beteiligten Lehrstühlen erhältlich. Ansprechpartner:

Harald Meyer, harald.meyer@hpi.uni-potsdam.de, 0331 5509-160, Raum C-2.3
Peter Tröger, peter.troeger@hpi.uni-potsdam.de, 0331 5509-233, Raum C-1.10